

8. Sitzung des HZB Nutzausschuss

Teilnehmer NA: Malte Behrens, Mathias Bernien, Wolfgang Calvet, Ingo Krug, Burkhard Langer, Oliver Stockert, Denis Vyalik

Teilnehmer HZB: Andreas Jankoviak, Christian Jung, Anke Kaysser-Pyzalla, Peter Kuske, Antje Volmer, Astrid Brandt,

Freitag 08.06.2012

Beginn: 14.15 Uhr, Ende: 15:50 Uhr

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung 7-25 des Nutzausschusses
2. Berichte der Vertreter der Quellen
3. Vorbereitung des HZB Users-Meeting 2012
4. Vorbereitung der nächsten Wahl von neuen Mitgliedern Nutzausschuss (Internet statt Wahlurne)
5. Anfragen / Anregungen aus der Nutzerschaft
6. Sonstiges
7. Termin für Sitzung 9-27 des Nutzausschusses

TOP 1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung 7-26 des Nutzerausschusses

Das Protokoll ist von der letzten Sitzung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2 Berichte der Vertreter der Quellen**a) Photonen**

Der Messzeit-Kalender für das 2. HJ 2012 ist fertig und ist nun online abrufbar.
Es wurden 620 Proposals eingereicht, von denen 73% Strahlzeit erhalten haben.

Durch den geplanten Tausch von 2 Cavities im Zuge des EMIL-Projekts wird der Shutdown im Sommer 2013 länger als üblich. Dadurch wird es eine verlängerte 1. Jahreshälfte (17 Wochen Multi-Bunch, 3 Wochen Single-Bunch) und eine verkürzte 2. Jahreshälfte (12 Wochen Multi-Bunch und 1 Woche Single-Bunch) geben.

Die ARTOF-Endstation (Angle Resolved Time of Flight Electron Spectrometer) ist auch im Multi-Bunch Betrieb einsetzbar. Das geschieht in Gasphasenexperimenten mit Hilfe von Koinzidenztechnik. Es wird aber darauf hingewiesen, dass es sich um kein Plug & Play Instrument handelt.

Die EDDI-Endstation (Energy Dispersive Diffraction) wird im 2. HJ 2013 einsatzbereit sein.

Das Strahlrohr UE56/1 wird bis zur 46. KW umgebaut. Daher sind im 2. HJ 2012 nur 8 Wochen Strahlzeit möglich.

Der Top-up Betrieb wird im November 2012 starten. Allerdings sind Strahlenpässe schon ab August nötig. Darauf wird auf der Internet-Seite des HZB an prominenter Stelle auch noch einmal hingewiesen. Die Nutzer fallen in die Kategorie B strahlenexponierter Personen. Somit ist eine ärztliche Überwachung nicht vorgeschrieben.
Die Strahlenpässe der Nutzer müssen im Nutzeroffice vorgelegt und ggf. hinterlegt werden.

Web-Pages sind aktualisiert worden

BESSY Kaffee-Runde: jeden 1. und 3. Freitag im Monat wird ab 14:00 Uhr eine Kaffee-Runde eingerichtet, in der die Nutzer in entspannter Atmosphäre BESSY-Mitarbeitern austauschen können.

b) Neutronen

BER II ist am 27.3.2012 wieder angefahren. Jetzt werden die aufgelaufenen 180 Projekte abgearbeitet

Neue Geräte in der Neutronenhalle

In der E-Halle wird von M-A3 (Susan Schorr, Gail Iles) ein Laue-Diffraktometer aufgebaut (E11), womit einem langgehegten Wunsch der Nutzer nachgekommen wird. Das Laue-Diffraktometer wird erlauben, die Qualität von Einkristallen zu überprüfen und sie zu orientieren, um eine bestmögliche Nutzung der Strahlzeit an den anderen Instrumenten zu erzielen (Reduzierung der Zeit an den anderen Instrumenten, um Probe zu checken und zu orientieren. E11 wird sich den Neutronenstrahl mit dem Textur-Scanner E7 teilen.
Anregung Stockert: Es wäre wünschenswert wenn man in Zukunft am E11 auch kurzfristig (1-2 Tage Vorlauf) Messzeit zum Justieren der Proben bekommen könnte. Dies muss mit Susan Schorr und Gail Iles vom E11 diskutiert werden.

Die Tomographie-Station CONRAD in der Neutronenleiterhalle ist noch im Aufbau und soll ab Herbst wieder im Nutzerbetrieb gehen, ebenso das Dreiachsenspektrometer FLEXX.

Der Neubau des Flugzeitspektrometers NEAT ist in Arbeit. Im Laufe des Jahres soll der Wanddurchbruch zur Erweiterung der Neutronenleiterhalle für das Instrument durchgeführt werden. Der alte NEAT-Neutronenleiter wird jetzt von dem neuen ESS-Testinstrument V20 genutzt (Aufbau und Betrieb G-A1, Klaus Habicht, Tommy Hofmann).

Das Projekt Hochfeldmagnet (25 Tesla) ist weitgehend im Zeitplan. Die supraleitende Spule wird derzeit gewickelt und soll bis Ende des Jahres geliefert werden.

Neue Dosimeter, Strahlenschutzbelehrung

Seit diesem Jahr gibt es neue Dosimeter am LMC. Diese werden von den Nutzern selbständig aus einem Pool entnommen (nicht mehr personalisiert) und über einen Terminal mittels des HZB-Ausweises freigeschaltet. Wichtig: Der Nutzer muss zuvor vom Strahlenschutz als für den Zugang zum Kontrollbereich berechtigt erfasst werden. Dies erfolgt nach bestandener Strahlenschutzunterweisung, die jetzt online verfügbar ist, im Büro des Strahlenschutzes unter Vorlage des Zertifikates der bestandenen Unterweisung.

Nächste Neuerung: Der Zugang zu den Neutronenleiterhallen wird in Zukunft über ein Drehkreuz geregelt. Auch das Drehkreuz ist mit dem vom Strahlenschutz mit dem Vermerk Kontrollbereich versehenen HZB-Ausweis zu öffnen.

Analog den Webseiten für die Nutzerkoordination an BESSY II sind auch die Web-Seiten der Nutzerkoordination an BER II neu erstellt worden.

Gästehaus LMC

In der Betriebspause im September werden im Gästehaus die Duschen und Bäder renoviert. Daran schliessen sich noch Malerarbeiten an.

TOP 3. Vorbereitung des HZB Users-Meeting 2012

Das diesjährige gemeinsame BER II und BESSY II Nutzertreffen wird vom 12.-14. Dezember 2012 stattfinden. Dabei wird am Mi (12.12.) der „Neutron Instrumentation Day“ in Wannsee und am Fr (14.12.) „Photon Instrumentation Day“ in Adlershof abgehalten. Am Do (13.12.) findet ein gemeinsamer „Science Day“ in Adlershof statt, der auch eine „Public Lecture“ beinhaltet.

Die Vorschläge für Beiträge werden bis Mitte September gesammelt. Die entsprechende Ankündigung erfolgt auf der Webseite.

Der Nutzerausschuss wird von Malte Behrens (N), Wolfgang Calvet (P) und Burkhard Langer (P) in dem Programmkomitee des Nutzertreffens vertreten sein.

TOP 4. Vorbereitung der nächsten Wahl von neuen Mitgliedern Nutzerausschuss (Internet statt Wahlurne)

Um die Basis für die Wahl der Mitglieder des Nutzerausschusses zu erhöhen wird vorgeschlagen, in Zukunft diese Wahl online abzuhalten. Das jetzige Verfahren der Wahl beim Nutzertreffen hat eine stark zufällige Komponente.

Wahlberechtigt werden alle Nutzer mit einem GATE account sein, der seit mindestens drei Jahren besteht.

Es wurde die Möglichkeiten von Quoren für verschiedene Gruppen (z.B. Proteinkristallographen) diskutiert. Diese Diskussion wird aber auf einen Zeitpunkt vertagt, wenn die ersten Erfahrungen mit dem geänderten Wahlmodus vorliegen. Es besteht ja immer die Möglichkeit, Vertreter aus unterrepräsentierten Gruppen hinzuzuziehen.

Es ist noch nicht über die Online-Wahl entschieden worden, aber das HZB wird beauftragt, diese vorzubereiten. Dabei ist insbesondere auch der Datenschutz zu beachten.

In diesem Zusammenhang ist noch einmal auf die erneuerte Webseite des Nutzerausschusses hingewiesen worden.

TOP 5 Anfragen / Anregungen aus der Nutzerschaft

Strahlenschutzbelehrung (BER):

Es wird auf das Problem hingewiesen, dass die Strahlenschutzbelehrung für BER II im GATE nur auf englisch, das zudem ziemlich „eigensinnig“ sei, verfügbar ist. Zur Verbesserung soll ein Übersetzungsbüro beauftragt werden.

Beamline-Datenbank

Eine neue Datenbank für die Beamlines wird demnächst demnächst online zur Verfügung stehen.

Top-up:

Beamlinesteuerung

Für Messungen im Top-up Betrieb wird ein TTL Signal zur Verfügung gestellt, dass als Gate für die Zeiten der Injektion benutzt werden kann.

Strahlenpass siehe Top 2

Mit der neuen Regelung wird es nicht mehr möglich sein, spontan Gäste in die Experimentierhalle zu bringen. Einzige Möglichkeit besteht montags, wenn kein Strahl im Ring ist. Diese neue Regelung wird mindestens für ein Jahr in gültig sein.

Glovebox/Platz in der BESSY Experimentierhalle:

Derzeit scheint kein zusätzlicher Bedarf an eine Glovebox zu bestehen.

In dem Zusammenhang wird von der HZB- Geschäftsführung darauf hingewiesen, dass in der BESSY Experimentierhalle der freie Platz zunehmend geringer wird. Insbesondere auch wegen der kommenden Umbaumaßnahmen. Daher sind „wild geparkte“ Apparaturen in der Experimentierhalle nicht akzeptabel.

Vorschlag: wenn Apparaturen in der Experimentierhalle geparkt werden müssen, soll das mit der Nutzerkoordination abgesprochen werden. Diese Apparaturen erhalten dann einen gelben „Parkzettel“. Spätestens bis zur nächsten Begutachtung soll das Problem gelöst sein.

=====

TOP 6 Sonstiges

Die HZB Geschäftsführung weist darauf hin, dass die Finanzierung der XFEL Betriebskosten (60 Mio. €/ Jahr) auf alle Großgeräte aufgeteilt werden wird. Das lässt für das Jahr 2015 Kürzungen erwarten, die zur Verringerung der Investitionen und Reduzierung des Personal führen wird. Mögliche Vorgehensweisen werden in den Gremien KFN (Komitee Forschung mit Neutronen) und KFS (Komitee Forschung mit Synchrotronstrahlung) diskutiert.

TOP 7 Termin für Sitzung 9-27 des Nutzerausschusses

Datum: Freitag, den 28. September 2012

Zeit: 14:00 Uhr

Ort: Lise-Meitner-Campus des HZB (Wannsee)

Sprecher
Burkhard Langer

Protokoll
Burkhard Langer